

# Trendodontie

Beim Trendthema Endodontie scheiden sich die Geister: Für viele Zahnärzte ist sie längst ein wichtiger Bestandteil ihres Praxisspektrums geworden, für manche dagegen immer noch eine ungeliebte Pflichtübung. Wohl kaum eine andere Disziplin hat sich in den letzten zehn Jahren rasanter entwickelt. Das betrifft die gesamte Bandbreite der Behandlungsmethoden von der Wurzelkanalaufbereitung und -füllung bis hin zur postendodontischen Versorgung und es trifft auch für die Zahlen der jährlich durchgeführten Behandlungen zu. Dieser Fortschritt wurde vom technologischen Durchbruch rotierender Nickel-Titan-Instrumente eingeleitet und hat eine starke Innovationswelle nach sich gezogen.

Im Vergleich zur klassischen Wurzelkanalbehandlung mit manueller Instrumentation präsentiert sich die moderne Endodontie zweifellos geräteintensiver und dadurch auch weniger mühsam für den Zahnarzt und weniger anstrengend für den Patienten. Standardisierte Behandlungsprotokolle sichern die Reproduzierbarkeit einer qualitativ hochwertigen Zahnerhaltung mit guter Langzeitprognose. Ein geringerer Materialverbrauch gleicht im Zusammenwirken mit der signifikanten Zeitersparnis die notwendigen Investitionen und höheren Materialkosten mehr als aus.

Parallel zur technologischen Entwicklung hat sich der Wandel zur Informationsgesellschaft vollzogen. Nie zuvor waren so viele Patienten so gut über die verschiedenen Therapiemöglichkeiten informiert. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass die (langfristige) Erhaltung des eigenen Zahnes heute einen wesentlich höheren Stellenwert genießt als Zahnersatz. Als minimal-invasive Maßnahme wird eine Wurzelkanalbehandlung für den Patienten nachvollziehbar weniger dramatisch erlebt als eine Extraktion mit anschließendem Zahnersatz.

Es gibt also viele Gründe dafür, dass sich die Endodontie unter den Trendthemen einen Dauerplatz gesichert hat. Ein Nachlassen dieses Trends ist nicht in Sicht. Wenn Sie in Ihrer Praxis maschinelle Endodontie noch nicht implementiert haben, es lohnt sich für jede Praxis aus mehreren Gründen, moderne Endodontie näher in Betracht zu ziehen: Zeitersparnis, weniger Stress, langfristig bessere Behandlungsergebnisse für Sie und Ihre Patienten und der wirtschaftliche Nutzen durch Patientenbindung, Weiterempfehlungen und ein steigender Anteil privat liquidierter Behandlungen.

Harald Schlepper  
Communication Manager VDW GmbH



Harald Schlepper,  
Communication Manager  
VDW GmbH